

OSSV JO Kader Saisonrückblick 2017/18

Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr einen detaillierten Rückblick des Ostschweizer Skinachwuchses auf die zurückliegende Saison 2017/18. Es freut uns sehr, euch von einer weiteren Saison mit sensationellen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene berichten zu dürfen. Auch aufgrund dieser Ergebnisse dürfen wir positiv in die Zukunft des OSSV blicken, und hoffen den ein oder anderen in den kommenden Jahren in einem Swiss Ski Kader wiederzufinden.



Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

Co-Sponsoren:

helvetia

INTERSPORT

avara

Partner:

ORTHOPÄDIE
ST. GALLEN

HIRSLANDEN
KLINIK AM ROSENBERG
KLINIK STERNAHOF

altherr
TRUCKS & VANS

TELETOP

Förderer:

SWISSLOS

KJ

3

Vorbereitung

Am 10. Mai 2017 nahm die Mannschaft des OSSV JO Kaders, nach einer kurzen Trainingspause, den regulären Trainingsbetrieb wieder auf. Der Startschuss erfolgte mit dem ersten Frühjahrsschneekurs am Stubaitaler Gletscher. Die guten Gletscherbedingungen im Frühjahr sorgten für beste Stimmung innerhalb des neuformierten Teams, und somit einen perfekten Saisonstart. Im Stubaital waren mit Ausnahme zweier rekonvaleszenten Athletinnen, alle selektionierten OSSV Kaderfahrer/Innen mit an Bord. Die Kaderzusammenstellung wurde Ende März vom OSSV Chef Alpin, den OSSV JO Trainern bzw. mit Unterstützung von 3 Skilehrerexperten durchgeführt. Nach dem Abgang eines großen und erfolgreichen Jahrgangs gab es einen kompletten Umbruch im JO Kader. Nicht weniger als 13 Neulinge aus den regionalen Skiclubs schafften den Sprung ins OSSV Kader.

In der Einteilung der Trainingsgruppen gab es ebenfalls keine Änderungen. Das gesamte Kader wurde in der Gletschervorbereitung erneut in drei Leistungsgruppen LG1 / LG2* / LG2 unterteilt. Das Gletschertraining wurde in der jeweiligen Gruppe, gruppenübergreifend oder mit dem gesamten Kader durchgeführt. Die Vorbereitung wurde bis auf den Skihallenkurs in Landgraaf (NED), erneut zur Gänze auf den österreichischen Gletschern durchgeführt. Im Stützpunkttraining in der Region (Kondi & Ski) kam diese Unterteilung nicht zum tragen. Dort wurde wie gewohnt möglichst in der Nähe der jeweiligen Sportschulen trainiert. Die Trainer pendelten zwischen den jeweiligen Stützpunkten und führten sofern möglich ein Training mit kurzen Wegen durch.

Auf Trainerseiten gab es keine Wechsel, es konnte die fruchttragende Arbeit mit dem bewährten Team fortgesetzt werden. Die langjährigen Trainer Kathrin Müntener, Burkhard Bär und Samuel Kind blieben dem OSSV erhalten. Die Verantwortung wurde unter den drei Trainern wie folgt aufgeteilt. Burky war für die Gesamtorganisation bzw. die Trainingsgruppen LG1 und LG2*, Kathrin für die Trainingsgruppe LG2 und Samuel für den Athletikbereich verantwortlich. Bereits im Frühjahr konnte mit Dario Schio ein zusätzlicher Trainer für den Winter gewonnen werden, der allerdings seine Tätigkeit erst ab Anfang Oktober aufnahm.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnerschulen in Gams, Nesslau, St. Gallen und Teufen konnte nahtlos weitergeführt werden. Insgesamt besuchten 18 der insgesamt 27 Kaderathleten /Innen eine dieser vier Sportschulen im Verbandsgebiet. Auch die Aufteilung der Sportschüler war sehr ausgewogen, hatten doch alle 4 Sportschulen zumindest 4 Athleten an ihrer Schule.

Eine Athletin absolvierte die ebenfalls vom OSSV betreute United School of Sports in St. Gallen. Die United School bietet parallel zum Sport, die Möglichkeit einer Kaufmännischen Grundausbildung für Sporttalente an. Vier Athleten/Innen absolvierten das Sportgymnasium in Davos bzw. eine Athletin das Sportgymnasium in Stams (AUT). Zwei weitere besuchten die Schmittelschule in Schruns (AUT). Lediglich zwei aus dem Verbandsgebiet kommende Athletinnen entschieden sich für eine Sekundarschule ohne sportlichen Hintergrund.

Das OSSV JO Kader führte in der vergangenen Vorbereitung Gletscherkurse im Stubaital, Pitztal, Kaunertal, Hintertux, Mölltal, Zermatt und der Diavolezza durch. Hier einen kurzen Tätigkeitsbericht der drei Leistungsgruppen.

LG 1

Das LG 1 setzte sich in der vergangenen Saison aus 5 Athleten/Innen zusammen. Sarah Zoller, Aline Looser, Nadine Langenegger, Matteo Zäch und Leon Oergel. Alle fünf schafften es in der vorhergegangenen Saison bei der nationalen Ochsner Cup Rennserie in die Punkteränge bzw. sogar aufs Podest zu fahren. Die Erwartungen für die bevorstehende Saison waren daher recht groß. Das Ziel der Mannschaft war ganz klar auf interregionale Siege bzw. nationale Topplatzierungen gerichtet. Weiters der Teilnahme an internationalen Rennen bzw. der Vorbereitung auf den anstehenden FIS Bereich. Das LG 1 absolvierte 47 Tage in der Gletschervorbereitung. Speziell waren der Hallenkurs in Landgraaf bzw. die beiden IR - Speedcamps in Zermatt und auf der Diavolezza.

LG 2*

Die LG 2* Gruppe bestand anfänglich aus 9 Athleten/innen. Linda Fritsche, Nina Herren, Chiara Jehle, Sara Gantenbein, Timo Züger, Livio Schai, Lenny Sinnesberger, Sebastian Schläppi und Levin Wolf. Alle schafften es in der Vorsaison zumindest in die Interregionspunkteränge zu fahren. Livio Schai gab jedoch bereits im September seinen Rücktritt aus dem OSSV Kader bekannt. Nach seinem Wechsel in die Kanti St. Gallen sah er sich nicht mehr in der Lage Schule und Sport unter einen Hut zu bringen. Die Ziele wurden festgelegt mit interregionalen Topplatzierungen und daraus resultierend Einsätzen bei nationalen Rennen. Ebenso die Vorbereitung auf den bevorstehenden FIS Bereich. Die LG2* Fahrer trainierten je nach individuellem Engagement gemeinsam mit der LG1. Jeder der LG 2* Athleten absolvierte zumindest 40 Gletschertage in der Vorbereitung.

LG 2

Das LG 2 bildete die größte und unterschiedlichste Gruppe bestehend aus 13 Athleten/Innen, sieben Mädchen und sechs Jungs. Das Ziel der Gruppe war die schrittweise Heranführung an das LG 1, bzw. Renneinsätze bei interregionalen und nationalen Rennen.

Die Athleten/Innen der LG 2 absolvierten 33 OSSV Gletscherschneetage + 5 zusätzliche Tage in den Herbstferien mit dem jeweiligen Schiclub.



Der Übergang vom Gletscher zum Kunstschneetraining in der Region gestaltete sich in dieser Saison wesentlich einfacher. Nach zwei schwierigen Jahren in Folge und endlosen Fahrten nach Laax, etc..., konnten wir in der vergangenen Saison direkt mit dem Training in der Region loslegen. Bereits Ende

November fiel der sehnlichst erhoffte Schnee in der Region und die kalten Temperaturen ermöglichten eine umfangreiche Schneeproduktion. Daher waren wir ab Anfang Dezember auf den Pisten der umliegenden Schigebiete unterwegs. Danke den Bergbahnen Laterns, Flumserberg und Horn welche uns durch ihre Arbeit ab Anfang Dezember ein Training in der Region ermöglichten. Ein spezielles Dankeschön den Bergbahnen Flumserberg, welche im Vorfeld der ersten internationalen Arge Alp Rennen die Gondelbahn Tannenheim – Prodalp ausschliesslich zu Trainingszwecken in Betrieb nahm und uns so einen kleinen „Heimvorteil“ ermöglichte.

Auch in den Weihnachtsferien mussten wir heuer nicht bis nach Laax, Ischgl oder ins Kaunertal ausweichen. Wir fanden in unserer Region am Horn, im Toggenburg und im Malbun beste Trainingsbedingungen vor. Somit konnten wir die Reisezeiten und die daraus entstehenden Belastungen deutlich reduzieren. Danke an unsere regionalen Trainingsgebiete Ebenalp/Horn, Wildhaus, Toggenburg aber auch Malbun, Laterns, Flumserberg und seit diesem Jahr neu Pizol die uns für den Rest des Winters bestmögliche Trainingsbedingungen zur Verfügung gestellt haben! Nur dank der Unterstützung und Mithilfe der regionalen Trainingsgebiete lassen sich solche Erfolge auch in Zukunft erzielen!!!

Rennsaison 2017/18

Der Ostschweizer Skiverband ging mit dem Cupsponsor und Namensgeber Altherr Trucks & Vans in seine zweite gemeinsame Rennsaison. Vier regionale Skiclubs veranstalteten in der vergangenen Saison acht OSSV Cup Rennen. Zusätzlich kam noch der von Seiten Swiss Ski geforderte SG dazu. Dieser wird seit mehreren Jahren vom OSSV in Kooperation mit dem ZSV und dem SSW ausgetragen, konnte heuer aber wetterbedingt leider nicht ausgetragen werden. Die Cupserie startete Mitte Jänner mit zwei Slaloms am Thurhang, gefolgt von den beiden Nachtslaloms am Horn in der darauffolgenden Woche. An beiden Renntagen kam aufgrund der zu warmen Temperaturen bereits im Jänner das Salz zur Pistenpräparation zum Einsatz. Ob das nicht genug wäre, kam am Horn im Laufe des Wettkampfs noch ein fieser Dauerregen dazu, von welchem sich Kinder aber nicht beeindrucken liessen. Wieder eine Woche später Ende Jänner folgte die dritte Station mit den beiden Riesentorläufen am Ruestel. Auch dort waren die Temperaturen sehr warm und es musste eifrig an der Piste gearbeitet werden. Alle drei Veranstalter ermöglichten den Kindern mit ihrem tatkräftigen Einsatz bestmögliche Rennbedingungen. Im Februar folgten dann der SG bzw. das CR Speed am Flumserberg, welche beide vom ZSV veranstaltet werden. Das CR Speed musste abgebrochen werden und der SG konnte aufgrund des Nebels leider erst gar nicht gestartet werden. Den Abschluss bildeten die OSSV JO Meisterschaften im Malbun. Der GS am Karfreitag konnte bei herrlichen Schnee- und Wetterbedingungen ausgetragen werden. Anders der SL am Samstag, welcher nach mühevoller Schaufelarbeit in nur einem Durchgang gewertet werden musste. Ein großer Dank gilt allen veranstaltenden Skiclubs und deren Helfern die dazu beigetragen haben, dass der Ostschweizer Skinachwuchs auch im vergangenen Winter bestmögliche Rennbedingungen vorgefunden hat.

Der Verband selbst war erneut Veranstalter von einem IR - Slalom am Horn. Der erste Termin im Jänner musste aufgrund des tragischen Todesfalls unseres langjährigen und geschätzten Präsidenten Nicklaus Feldmann abgesagt bzw. verschoben werden. Ein Dank den Bergbahnen Ebenalp/Horn für die Flexibilität im Sinn der Sache. Am 14. Februar wurde der Slalom dann bei sensationellen Pistenbedingungen nachgetragen.



Die OSSV Nachwuchsfahrer haben auch in der vergangenen Saison erneut für sensationelle Erfolge und viel Furore sowohl im In- und Ausland gesorgt. Auf den folgenden Seiten findet ihr einen Auszug über die erbrachten Leistungen und die Erfolge in der abgelaufenen Saison.

Interregionale Rennen

Auf interregionaler Ebene konnten die **OSSV Mädels** in der abgelaufenen Saison mit starken Ergebnissen überzeugen. Die Dominatorin der diesjährigen IR – Saison



war die Flawilerin Sarah Zoller. Sie konnte nicht weniger als vier der acht, also 50 % der IR - Rennen für sich entscheiden und kürte sich damit in eindrucksvoller Manier zur Gesamtsiegerin der IR – Rennserie. Sie gewann die SL in Sils und Horn bzw. den GS am Pizol und den SG in Brigels. Zusätzlich gingen sieben weitere Podestplatzierungen durch Sarah Zoller, Nina Herren und Nadine Langenegger auf das Konto der OSSV Girls. Womit fast die Hälfte aller möglichen Podestplatzierungen in die Ostschweiz gingen. Besonderes Highlight war natürlich der **Dreifachsieg** beim IR – SG in Brigels!!! Neben den drei Podestfahrerinnen Sarah, Nina und Nadine schafften mit Chiara Jehle, Sara Gantenbein, Elyssa Kuster und

Seraina Schacht vier weitere OSSV Fahrerinnen zumindest einmal den Sprung in die Top Ten. Vor allem die beiden U14 Fahrerinnen Elyssa und Seraina zeigten dabei ihr großes Potential auf und gaben ein Versprechen für die Zukunft.

Die **OSSV Jungs** fuhren ebenfalls eine starke IR – Rennserie und verbuchten ihrerseits zwei Rennsiege, zwei zweite und zwei dritte Ränge. Leon Oergel feierte gleich im ersten IR – Rennen der Saison, dem SL von Sils, seinen Premiersieg auf interregionaler Ebene. Länger warten musste Matteo Zäch, der erst im letzten Rennen, dem GS am Pizol seinen längst überfälligen Sieg feiern durfte.





Matteo und Leon waren auch für die weiteren Podestplatzierungen des OSSV verantwortlich. Sie beendeten die IR - Gesamtwertung als Vierter und Fünfter nur knapp hinter dem Podest. Mit Timo Züger, Lenny Sinnesberger und Ralph Zuberbühler schafften drei weitere OSSV Fahrer den Sprung in die Top Ten. Sebastian Schläppi und Levin Wolf durften sich zumindest über IR – Punkte freuen und haben in der kommenden Saison erneut die Chance in die Top Ten zu fahren.

In der Gesamtwertung der IR – Rennserie konnten wir sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Burschen ein erfreuliches Ergebnis erzielen. Sowohl Nina, wie auch Matteo und Leon waren sehr knapp dran am Podest. Bei konstanteren Leistungen und entsprechendem Rennglück wäre auch für sie das Podest möglich gewesen.

Interregion – Gesamtwertung

Boys

1. Aaron Mayer (BSV)
2. Silvano Gini (BSV)
3. Gino Stucki (BSV)
4. Matteo Zäch (OSSV)
5. Leon Oergel (OSSV)
13. Lenny Sinnesberger (OSSV)
15. Timo Züger (OSSV)
25. Sebastian Schläppi (OSSV)
29. Levin Wolf (OSSV)
37. Remo Rotach (OSSV)

Girls

1. Sarah Zoller (OSSV)
2. Seraina Jegher (BSV)
3. Selina Gadiant (SSW)
5. Nina Herren (OSSV)
9. Nadine Langenegger (OSSV)
12. Chiara Jehle (OSSV)
20. Sara Gantenbein (OSSV)
24. Seraina Schacht (OSSV)
25. Elyssa Kuster (OSSV)
29. Linda Fritsche (OSSV)



Trotz des verletzungsbedingten Ausfalls einer unserer Leistungsträgerinnen Aline Looser, die nach einer Operation im Dezember leider für die gesamte Saison ausfiel, können wir trotzdem positiv resumieren. Insgesamt nahmen 30 verschiedene OSSV Fahrer/Innen in der vergangenen Saison zumindest an einem IR – Rennen teil. Vor allem bei den Heimrennen in Wildhaus, im Malbun und am Pizol war der OSSV mit einem grossen Team am Start. Für viele der jüngeren Athleten stand das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund. Mannschaftlich gesehen war der OSSV mindestens ebenbürtig mit dem BSV und dem SSW. Die guten Leistungen hatten auch positive Auswirkungen auf die Startplätze bei den nationalen Rennen. Bei sämtlichen nationalen Rennen waren zumindest neun OSSV FahrerInnen am Start und schlugen sich dabei beachtlich.

Nationale Events

Die nationale U16 Rennserie musste im vergangenen Winter ohne Hauptsponsor auskommen und wurde daher kurzerhand Swiss Ski Jugend Cup genannt. Der Start der Rennserie wurde auf Anfang Jänner nach hinten verlegt, was uns Regionalverbänden ein wenig mehr Zeit zum trainieren in der Vorbereitung einräumte. Somit dienten die beiden IR – SL in Sils Ende Dez. als Qualifikation für die erste Station in Saanen. Eine zehnköpfige OSSV Truppe schaffte diese Quali für die beiden SL im Berner Oberland. Neben den OSSV Kaderfahrern befand sich mit Ralph Zuberbühler auch ein Clubfahrer (SC Gossau).



Bereits zum Auftakt gab es zwei Podestplätze für den OSSV zu bejubeln. Sowohl Sarah Zoller als auch Leon Oergel durften sich über einen dritten Rang freuen. Bei den Mädchen schaffte Nina Herren mit Rang sechs bei ihrem nationalen Debut auf Anhieb eine Topplatzierung. Chiara Jehle fuhr auf den guten 13. Rang. Keine Punkte gab es hingegen für Linda Fritsche. Hinter Leon sorgten Lenny Sinnesberger und Timo Züger bei den Burschen für ein gutes mannschaftliches Ergebnis. Sie beendeten das Rennen auf den Plätzen 14 und 16. Ausgeschieden sind Nadine Langenegger, Matteo Zäch und Ralph Zuberbühler.



Am zweiten Tag konnte Sarah Zoller sich noch einmal steigern und wurde ihrer vermeintlichen „Favoritenrolle“ gerecht. Sie erreichte ihren Premierensieg auf nationaler Ebene mit Laufbestzeit in beiden Durchgängen. Auch die weiteren Mädels schafften eine Steigerung zum Vortag. Sowohl Chiara Jehle (11), wie auch Nadine Langenegger (17) und Linda Fritsche (20) beendeten das Rennen im Vorderfeld. Die Burschen schafften ihrerseits erneut ein mannschaftlich starkes Ergebnis. Matteo Zäch erreichte nach seinem Ausfall am Vortag als Bester den starken neunten Rang. Guter Elfter wurde Lenny Sinnesberger, knapp vor Timo Züger auf Rang 14. Ausgezeichnet geschlagen hat sich auch der Clubfahrer des SC Gossau Ralph Zuberbühler mit Rang 18. Punkte gab es noch für Leon Oergel (27). Leider ausgefallen ist Nina Herren. Alles in allem konnten wir ein positives Resumee der ersten beiden Rennen ziehen.

Anfang Februar folgte die zweite Station des Swiss Ski Jugend Cups, mit zwei GS am Flumserberg. Im ersten GS führte wiederum kein Weg an Sarah Zoller vorbei.



Sie feierte ihren zweiten nationalen Sieg in Serie. Den sensationellen Vierten Rang belegte Nadine Langenegger. Sie verpasste ihre erste Podestplatzierung nur haarscharf. Erneut Punkte schafften auch Linda Fritsche (17) und Chiara Jehle (18). Ausgeschieden ist Nina Herren. Bei den Burschen war es Matteo Zäch der mit Rang Zwei für eine weitere OSSV Podestplatzierung sorgte. Der zweite Rang war sein erstes Podium auf dieser Stufe überhaupt.

Neben Matteo schaffte es lediglich Leon Oergel mit Rang 23 in die Punkteränge. Leider keine Punkte gab es für Timo Züger und Lenny Sinnesberger.

Im zweiten GS konnte Sarah mit dem zweiten Rang erneut aufs Podest fahren, musste sich aber Delia Durrer geschlagen geben. Mit Rang Sieben ein weiteres Top Ten Ergebnis gab es für Nadine Langenegger. Nina Herren (13), Chiara Jehle (16) und Linda Fritsche (18) rundeten das starke mannschaftliche Ergebnis der OSSV Mädels ab. Punkte gab es auch für Sara Gantenbein (30) in ihrem ersten nat. Rennen. Seinen Podestplatz vom Vortag nicht ganz bestätigen konnte Matteo Zäch. Er musste sich angesichts der großen Konkurrenz mit dem starken sechsten Rang begnügen. Wesentlich besser lief es für Timo Züger der das Rennen auf dem 17. Rang beendete. Keine Punkte gab es für Lenny Sinnesberger. Neben dem Sieg und den zwei Podestplätzen war in Flumserberg v.a. die mannschaftliche Stärke des OSSV beeindruckend. Neun der zehn gestarteten OSSV Fahrer/Innen schafften es in die Top 30 und sammelten Cup Punkte.

Anfang März wurde die Rennserie mit der Speed Meisterschaft in La Tzoumaz fortgesetzt. Nach zwei Tagen Wetterpech im Vorfeld herrschten am Renntag sensationelle Bedingungen und einem fairen Rennen stand nichts im Weg.

Sarah Zoller kürte sich im Wallis souverän zur Schweizer U16 Meisterin im SG. Der Meistertitel im Speed ging somit zum dritten Mal in Folge in die Ostschweiz. In den letzten beiden Jahren sicherte sich jeweils Aline Höpli den U16 Titel. Starke Zehnte wurde Nina Herren und erreichte damit ein weiteres Spitzenergebnis. In die Punkte schafften es auch Nadine Langenegger (17) und Sara Gantenbein (27). Nicht unter den Top 30 klassieren konnte sich Chiara Jehle. In einem Rennen mit geringen Zeitabständen - ein wenig unter ihrem Wert geschlagen geben mussten sich die OSSV Jungs. Alle vier OSSV Starter beendeten das Rennen in den Punkterängen, aber keiner im Spitzenfeld. Matteo Zäch (19), Leon Oergel (22), Timo Züger (27) und Lenny Sinnesberger (29). Der zweite SG in La Tzoumaz musste dann trotz strahlenden Sonnenscheins und perfekten Pistenbedingungen, aus sicherheitstechnischen Gründen nach 35 Fahrerinnen abgebrochen werden, und sorgte für reichlich Gesprächsstoff?



Der abgesagte SG von La Tzoumaz wurde dann im Vorfeld der Schweizer U16 Meisterschaften Ende März kurzfristig in Meiringen nachgetragen. Einer der Nutzniesser davon war Matteo Zäch. Er egalisierte mit dem zweiten Rang seine bisher beste nationale Platzierung und verfehlte den Sieg nur um wenige



Hundertstelsekunden. Auch Leon Oergel und Timo Züger konnten das neu angesetzte Rennen zu ihren Gunsten nutzen. Sie belegten die starken Ränge 8 und 13. Nicht in die Punkte schafften es Lenny Sinnesberger sowie die Debütanten Sebastian Schläppi und Levin Wolf. Bei den Mädchen war, nach dem Startverzicht von Sarah Zoller, Nadine Langenegger mit dem siebten Rang die stärkste OSSV Fahrerinnen. Gut in Szene setzen konnte sich auch die jahrgangjüngere Sara Gantenbein vom SC Grabserberg. Mit dem 17. Rang schaffte sie ihr bestes Ergebnis auf nationaler Ebene. Keine Punkte gab es für Nina Herren und Chiara Jehle. Im Anschluss an das SG

Rennen ging es direkt zurück nach Beckenried wo am gleichen Wochenende die Schweizer U16 Meisterschaft am Programm stand.

Als letztes Highlight stand eben die Schweizer U16 Meisterschaft in Beckenried auf der Klewenalp am Programm. Aufgrund der vorhergegangenen Ergebnisse gingen wir am Samstag mit großen Erwartungen in den GS. Leider reichte es zu keiner Meisterschaftsmedaille im Riesentorlauf. Sarah Zoller schaffte es erstmals in dieser Saison nicht aufs Podest und klassierte sich auf dem undankbaren Vierten Rang. Spitzenplätze gab es hingegen für Nina Herren und Nadine Langenegger mit den Rängen 9 und 13. Die beiden weiteren OSSV Fahrerinnen Sara Gantenbein (26) und Chiara Jehle (30) schafften es ebenfalls in die Punkteränge. Bei den Burschen erreichte Matteo mit dem siebten Rang eine weitere Top Ten Platzierung. Knapp dahinter auf dem zwölften Rang folgte Leon Oergel, der sich zum Saisonfinale deutlich steigern konnte. Lenny Sinnesberger (19) und Timo Züger (23) sorgten für ein weiteres Mannschaftliches Topergebnis für den OSSV. Alle neun OSSV Starter schafften es in die Punkteränge was zum wiederholten Male die Mannschaftliche Stärke hervorhob. Auch wenn die anvisierte Medaille leider verfehlt wurde, konnten die OSSV Fahrer/Innen zumindest mit guten Laufzeiten aufzeigen.

Im Slalom am Sonntag schlug Sarah eindrucksvoll zurück und liess keinen Zweifel an ihren Siegambitionen. Im letzten nationalen Rennen der Saison siegte sie mit



über einer Sekunde Vorsprung auf die Konkurrenz und sicherte sich ihren zweiten U16 Meistertitel. Das Rennen auf dem guten Zehnten Rang beenden konnte Nina Herren. Keine Punkte gab es für Sara Gantenbein bzw. leider ausgefallen sind Chiara Jehle und Nadine Langenegger. Leon Oergel und Matteo Zäch führten im letzten nationalen Rennen ein internes Duell, welches Leon knapp für sich entscheiden konnte und den siebten Endrang direkt vor Matteo belegte. Beiden fehlte zum Abschluss nicht viel auf

das Podest. Seinerseits eine weitere starke Platzierung schaffte der jahrgangjüngere Lenny Sinnesberger mit dem 17. Rang. Keine Punkte gab es für Timo Züger.

Nicht weniger als 13 verschiedene OSSV Fahrer/Innen waren vergangenen Winter zumindest einmal bei einem nationalen Rennen im Einsatz. Umso beeindruckender die Tatsache, dass gleich elf davon sich zumindest einmal in den Punkterängen klassieren konnten. Dem Swiss Ski Jugend Cup den Stempel aufgedrückt hat aber vor allem Sarah Zoller. Sie stand bereits vor dem letzten Rennen als Gesamtsiegerin fest, schaffte vier Einzelsiege und zwei weitere Podestplätze. Knapp dran an einem Podestplatz waren auch Nadine Langenegger und Nina Herren. Leider waren ihre Leistungen in dieser Saison zu unkonstant um in der Gesamtwertung weiter vorne zu landen. Bei den Burschen waren es Matteo Zäch und Leon Oergel die für die Glanzpunkte aus OSSV Sicht sorgten. Matteo belegte in der Gesamtwertung den sensationellen aber undankbaren Vierten Rang. Letztlich fehlten ihm acht lächerliche acht Punkte unter die Top Drei. Als Resumee ist zu sagen, dass die Mannschaft trotz des großen Umbruchs vor der Saison auf nationaler Ebene mehr als überzeugen und für eine weitere unvergessliche Saison mit vielen Emotionen sorgte!

Unten noch die Ergebnisse der Gesamtwertung des Swiss Ski Jugend Cups.



Swiss Ski Jugend Cup Gesamtwertung

Boys

1. Luc Roduit (SVAL)
2. Nicolas Macheret (SROM)
3. Silvano Gini (BSV)
4. Matteo Zäch (OSSV)
12. Leon Oergel (OSSV)
22. Timo Züger (OSSV)
23. Lenny Sinneberger (OSSV)

Girls

1. Sarah Zoller (OSSV)
2. Delia Durrer (ZSSV)
3. Amelie Klopfenstein (GJ)
12. Nadine Langenegger (OSSV)
15. Nina Herren (OSSV)
21. Chiara Jehle (OSSV)
33. Linda Fritsche (OSSV)

Internationale Events

Arge Alp Flumserberg

Die internationalen Arge Alp Winterspiele dienten wie in den vorhergegangenen Jahren, auch in diesem Jahr als Auftakt in die Rennsaison. Dieses Jahr fanden die Rennen am Flumserberg statt und Dank der Bergbahnen Flumserberg konnten wir im Vorfeld exklusiv auf der Rennstrecke trainieren. Nachwuchsfahrer aus GER, AUT, ITA und der SUI kämpfen bei diesen Rennen um die ersten Medaillen in der jungen Saison. Der OSSV war mit einem zehnköpfigen Team am Start. Für die



positive Überraschung aus OSSV Sicht sorgte Nina Herren. Sie konnte den Slalom mit der hohen Nummer 35 für sich entscheiden. Nach Rang 4 zur Halbzeit, nahm sie volles Risiko und siegte vor Kiara Klug (Bayern) und ihrer Teamkollegin Sarah Zoller. Auf Rang 18. klassieren konnte sich Chiara Jehle. Bei den Burschen sorgte Leon Oergel für eine weitere OSSV Spitzenplatzierung, er verpasste das Podest als Vierter nur um Haaresbreite. Lenny Sinnesberger und Matteo Zäch beendeten das Rennen auf den Plätzen 19 und 20. Der GS am Sonntag musste dann aufgrund des starken Windes in nur einem Dg. gewertet werden. Sarah Zoller war als Vierte bestplatzierte in der starken OSSV Mannschaft. Aline Looser beendete ihr einziges Saisonrennen vor der Verletzung auf dem guten zehnten Rang. Hinter ihr folgten mit Nadine Langenegger (11) und Nina Herren (14) zwei weitere OSSV Fahrerinnen. Rang 22 ging an Chiara Jehle und Rang 38 an Linda Fritsche. Nicht ganz nach Wunsch verlief der GS für die Jungs, Leon Oergel (16), Matteo Zäch (22) und Timo Züger (24) landeten in der Windlotterie nicht im Spitzenfeld. In der Kombinationswertung aus GS und SL belegten Sarah Zoller und Nina Herren die Plätze Zwei und Drei hinter Amanda Salzgeber (AUT).

In der Mannschaftswertung erreichte der Kanton St. Gallen, den die Athleten/Innen des OSSV zusammen mit den Athleten/Innen des SSW bildeten, hinter Bayern den starken zweiten Rang. Der Einstieg in die Rennsaison am Flumserberg war somit mehr als geglückt, und die harte Arbeit in der Vorbereitung trug gleich Früchte. Es sollte nicht das letzte internationale Highlight in dieser Saison bleiben!



Hahnenkamm Junior Race Kitzbühel

Das Hahnenkamm Junior Race wurde heuer zum 14. Mal im Vorfeld des Kitzbühler Weltcupwochenendes ausgetragen. Das Junior Race ist ein internationales Einladungsrennen des Kitzbühler Schiclub und findet als Mannschaftswettkampf statt. Jeweils drei Mädchen und Burschen jeder Nation bestreiten einen GS und



einen SL auf dem „Ganslernhang“. Am Start waren Abordnungen aus Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien, Slowenien, Liechtenstein und eben der Schweiz. Teil des Schweizer Teams waren mit Sarah Zoller und Leon Oergel auch zwei OSSV Athleten. Leider verlief das Junior Race für die Schweiz nicht nach Wunsch und das Team belegte nur den neunten Rang in der Endabrechnung. Bei dieser Veranstaltung überwiegen

neben dem sportlichen aber noch andere Aspekte, z.B. das Abfahrtstraining auf der Streif live auf der Tribüne zu verfolgen, die Besichtigung des Abfahrtsstarts und der Mausefalle bzw. das Rennmässige Befahren des SL Weltcuphangs sind unvergessliche Eindrücke welche die Kinder für ihre Zukunft mitnehmen können.

O.P.A. Cup - vormalis 7 Nations Cup (LIE)

Heuer fand die sechste Auflage des internationalen U16 Ländervergleichs der Alpenländer statt, allerdings unter neuem Namen und mit zusätzlichen Ländern. Teilnehmende Nationen neben der Schweiz und dem Veranstalter Liechtenstein waren wie gewohnt Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und die USA bzw. neu Tschechien, Spanien und Andorra. Die Rennpiste „Hochegg“ im Malbun präsentierte sich in ausgezeichnetem Zustand und ermöglichte beste Werbung für den internationalen Nachwuchssport. Die Schweizer Delegation bestand in diesem Jahr aus 20 Athleten/Innen. Darunter befanden sich mit Sarah Zoller und Matteo Zäch auch zwei Vertreter des Ostschweizer Skiverbandes, die im Malbun fast „Heimvorteil“ hatten.



Diesen Vorteil wusste Sarah Zoller auszunutzen und sicherte sich im ersten Bewerb dem Slalom den sensationellen zweiten Rang. Im ersten Durchgang lag sie als Dritte bereits auf Podestkurs. Mit der zweitbesten Laufzeit im Finale konnte sie noch eine Kontrahentin hinter sich lassen und freute sich am Ende über Platz zwei. Sarah qualifizierte sich mit dem zweiten Rang für den Alpe Cimbra Cup in Italien. Der zweite OSSV Starter Matteo Zäch scheiterte im Finale nach ansprechendem ersten Durchgang und einer Top 30 Platzierung. Den Riesentorlauf beendete Sarah auf dem guten achten Rang. Auch für Matteo lief es wesentlich besser im Riesentorlauf, er erreichte schlussendlich Rang 17 in dem starken Teilnehmerfeld und sammelte wichtige internationale Erfahrung. Darüberhinaus gewann die Schweiz mit den guten Einzelerfolgen auch die Nationenwertung.

Alpe Cimbra FIS Children Cup

Der Alpe Cimbra FIS Children Cup fand heuer Anfang März, das zweite Mal unter diesem Namen, in Folgaria (ITA) statt. Die sechsköpfige Schweizer Delegation mit Sarah Zoller schlug sich sehr beachtlich. Im erstmals durchgeführten Teamevent der am Mittwoch bei Flutlicht ausgetragen wurde, musste sich die Schweiz erst im Finale den starken Finnen geschlagen geben. Nach einem Trainingstag am Donnerstag stand am Freitag der Slalom am Programm. Bei ihrer zweiten Teilnahme erreichte Sarah ihre ebensovielte Podestplatzierung. Mit zwei starken



Fahrten sicherte sich Sarah den dritten Rang in ihrer Paradedisziplin hinter Dzenifera Germane (LAT) und Rosa Pohjolainen (FIN). Im Riesentorlauf reichte es Sarah nach einem zu verhaltenen ersten Durchgang noch zum versöhnlichen neunten Endrang. Mit Luc Roduit der den zweiten Platz bei den Burschen belegte, war zumindest ein Schweizer am Podest. Trotz der starken Ergebnisse von Sarah konnte die Schweiz in der Mannschaftswertung den dritten Platz des Vorjahres nicht verteidigen und belegte den fünften Rang in der Endabrechnung.

Whistler Cup

Die Schweiz wurde auch in diesem Jahr zum Whistler Cup nach Kanada eingeladen. Basierend auf dieser Einladung entsandte Swiss Ski eine Schweizer U16 Delegation nach Kanada.

Mit dabei im Flugzeug war auch das OSSV Aushängeschild dieser Saison Sarah Zoller. Mit ihrem Sieg in der Gesamtwertung des Swiss Ski Jugend Cups sicherte sie sich ihre zweite Teilnahme beim prestigeträchtigen Whistler Cup. Die abenteuerliche 27 stündige Reise ging von Zürich, via Vancouver nach Whistler Mountain.



Am ersten Tag wurde trotz regnerischem Wetter das Schigebiet unsicher gemacht, bevor es am zweiten Tag mit einem SG Training bzw. einer Hangbefahrung des Rennhanges offiziell losging. Im ersten Bewerb dem SG klassierte sich Sarah auf dem neunten Rang. Der Sieg ging an ihre Teamkollegin Delia Durrer (ZSSV).

Im Riesentorlauf folgte dann der große Auftritt von Sarah, sie siegte eindrücklich mit 1,76 sec. Vorsprung auf die internationale Konkurrenz. Ihre Teamkollegin Delia Durrer sorgte für einen Schweizer Doppelsieg.



Im Slalom schaffte Sarah bei schwierigsten Pistenbedingungen einen weiteren Podestplatz. Sie musste sich nur der Kanadierin Sarah Brown geschlagen geben. Der zweite Rang war ihre bereits fünfte internationale Medaille in dieser Saison. Die Burschen taten es den Mädels gleich und erreichten einen Doppelsieg im Slalom. Mit all diesen Erfolge konnte die Schweiz den Sieg in der Mannschaftswertung erfolgreich verteidigen.

Am letzten Tag fand noch ein Teamevent statt, der im Weltcupformat ausgetragen wurde. Die Schweiz stiess bis ins Finale vor, unterlag dort nur ganz knapp den gleichaltrigen Kollegen aus den USA. Mit vielen Medaillen, noch mehr positiven Emotionen und unvergesslichen Momenten kehrten die jungen Nachwuchssportler zurück in die Schweiz.

Allgemein

Im letzten Winter fanden neben den Gletschertrainings, gruppenübergreifend zwischen 70 und 85 Schneetrainings in und außerhalb des Verbandsgebietes statt. Neben den Schitrainings wurden ca. 160 athletische Sportschultrainings an den fünf Partnerschulen angeboten. Wir führten 2 Swiss Power Tests und einen Laktatstufentest an der Orthopädie in St. Gallen durch. Im Sommer absolvierten wir einen gemeinsamen 5tägigen Konditionskurs in der Lenzerheide. Bei diesem Kurs standen neben den anstrengenden Ausdauer-einheiten auch das Teambuilding und der Spass im Vordergrund. Weiters führten wir eine 2tägige Wanderung im Appenzell mit Übernachtung im Plattenbödeli, und zahlreiche Konditage mit verschiedenen Schwerpunkten, durch. Die Kinder durften ihr Geschick in verschiedenen Sportarten unter Beweis stellen, u.a. beim Aerobic, Yoga, Bubble Football, bei einem Duathlon, im Biathlon, im Inline Slalom, auf der Sprungschanze oder bei der Summer Trophy in Herisau!



Für Furore sorgte die achtköpfige OSSV Truppe beim Nationalen Powertest in Interlaken Ende Oktober. Bei den Burschen erreichten Leon Oergel und Matteo Zäch einen sensationellen Doppelsieg für den OSSV. Timo Züger belegte den 25. Rang. Bei den Mädels gab es durch Sarah Zoller erfreulicherweise ebenfalls einen Podestplatz. Sie erreichte den zweiten Platz hinter Delia Durrer. Den starken Siebten Rang gab es für Linda Fritsche. Die beiden weiteren Starterinnen des Jg 2002 Nina Herren und Chiara Jehle belegten die Ränge 25 und 31. Der jahrgangjüngeren Teilnehmerin Sara Gantenbein gelang in der inoffiziellen Wertung des Jg. 2003 der gute Vierte Rang. Verletzungsbedingt nicht am Start waren Aline Looser und Nadine Langenegger.

Ein grosser Teil der Mannschaft steigt heuer altersbedingt aus der JO Mannschaft in den Juniorenbereich auf. Sarah Zoller, Leon Oergel und Matteo Zäch schafften erfolgsbedingt den direkten Sprung ins Nationale Leistungszentrum Ost (NLZ). Nina Herren, Aline Looser, Nadine Langenegger, Linda Fritsche und Chiara Jehle werden ihre Karriere im neugegründeten OSSV Juniorinnenkader fortsetzen. Timo Züger gab beruflich bedingt seinen Rücktritt aus dem OSSV Kader bekannt. Wir wünschen allen viel Glück bei ihrer weiteren sportlichen Karriere bzw. auf ihrem künftigen Lebensweg!!!

Abschliessend möchte ich mich noch einmal bei unseren schulischen Partnern für die sehr gute und intensive Kooperation bzw. die erneut hohe Flexibilität in der vergangenen Saison, bedanken. Ein großer Dank der Talentschule St. Gallen, der Sportschule Appenzellerland, der Sportschule Nesslau und der Sportschule Gams, inclusive den verantwortlichen Koordinatoren Vroni Keller, Rene Wyler, Roland Bruderer und Ivan Neyer. Sie bilden das Bindeglied zwischen dem Verband und der jeweiligen Schule, gestalten die Stundenpläne mit bzw. schaffen die notwendigen Trainingsfenster. Sie versuchen die nötigen Absenzen zu gewähren, um die erwähnten Leistungen überhaupt zu ermöglichen. Ebenfalls ein Dankeschön an Simon Massari und die United School. Die 3jährige Zusammenarbeit hat sich mittlerweile bestens bewährt und es konnten schöne Erfolge erzielt werden.

Ein ganz spezieller Dank gilt **Dr. Pierre Hofer**, unserem direkten Ansprechpartner in allen medizinischen Fragen, der Orthopädie St. Gallen für die Durchführung der Leistungsdiagnostik und der Hirslanden Klinik. Wir als Verband wären froh wenn wir sie wenig bis gar nicht kontaktieren müssten. Sind aber froh einen medizinisch so kompetenten Partner im Rücken zu haben, der uns bei unseren Verletzungssorgen jederzeit schnellst- und bestmöglich unterstützt.

Nur mit der Unterstützung aller - der Schulen, der medizinischen Abteilung, aber auch der bereits erwähnten Bergbahnen in der Region sind diese Erfolge überhaupt möglich. Ein Dankeschön auch allen Skiclubs die mit viel Herzblut und auch ehrenamtlicher Arbeit, uns alljährlich wieder mit neuen Talenten versorgen. Nur durch die Mithilfe aller Beteiligten, können wir den jungen Athleten weiterhin beste Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten bieten.



Ein weiterer Dank allen Sponsoren, Gönnern und dem Club Säntis für ihre großzügige Unterstützung im Nachwuchsskirennsport. Ein letzter Dank gilt dem OSSV Präsidium bzw. dem gesamten OSSV Vorstand für den Rückhalt und die unermüdliche Arbeit für die Sache. Nur durch ein funktionierendes Team kann der Erfolg auch längerfristig garantiert werden. In diesem Sinne auf eine unfallfreie Saison 2018/19!

Leider mussten wir im Jänner 2018 mit Bedauern Abschied von unserem langjährigen und viel geschätzten Präsidenten Nicklaus Feldmann nehmen, der viel zu früh von uns gegangen ist. Nicht zuletzt durch seine Verdienste hat der Ostschweizer Skiverband in seiner Amtszeit großes Ansehen in der Schweiz erlangt. Lieber Nick, Danke für dein großes Engagement und dein spezielles Interesse für den Nachwuchssport – „Ruhe in Frieden“!

OSSV JUNIOREN Kader Saisonrückblick 2017/18

Das OSSV Junioren Team bestand aus 10 Athleten, 9 davon im OSSV Junioren Kader und ein aktiver Athlet war.



Der erste Schneekurs fand am Mölltaler Gletscher Anfang Mai statt, und parallel der erste Laktattest in Lienz analog der letzten Jahre. Dieser erste Test zeigt uns, wie wichtig dieser Test ist. Der Saisonstart sollte für jeden Athleten mit den perfekt individuellen gesteuerten Trainingsprogramm starten. Die Athleten bekamen nach dem Test die genauen individuellen Programme jede Woche zugestellt. Parallel wurde auch physiotherapeutisch und medizinisch alles genau ausgewertet. Bis November wurden 45 Gletscher Trainingstage geplant und diese führten wir fast alle am Mölltaler Gletscher durch. Bei besten Bedingungen konnten wir alle gewünschten Inhalte trainieren und spezifisch sehr gut arbeiten.

Weiters hatten wir bis zum Winterstart wöchentlich 3 geführte und drei selbstständige Konditionstrainings. Bis Mitte August waren es schon 37 Trainingseinheiten. Während der Wintersaison absolvierten wir die Trainings in verschiedenen Gebieten. Horn AI und Alt St.Johann, Garfrescha, Chässerugg, Davos und in Sonntag sie dienten uns als sehr gute Trainingsorte, da wir dort überwiegend auf Kunstsnee fahren konnten und sie unseren Wünschen sehr entgegen kamen.

Die letzte Saison war für uns eine sehr grosse Herausforderung, da wir einen grossen Teil der Athleten aus Lehrbetrieben waren. Wir haben sehr grossen Respekt vor diesen Lehrbetrieben, die es Jungen Athleten ermöglichen eine Profikarriere in Ski Alpin nebst ihrer Ausbildung zu machen.

Diese Athleten konnten ihr Training meistens erst nach der acht stündigen Arbeit absolvieren und trotzdem waren sie teils konkurrenzfähig auf nationaler und internationaler Ebene.

Diese Herausforderungen war nicht nur für die Athleten sondern auch für uns Trainer eine neue Erfahrung.

Nichts desto Trotz konnten wir auch gute Ergebnisse erzielen, besonders Romano Untersander hinterließ einen guten Eindruck. Er verfehlte nur knapp das Kader NLZ Ost. Die Athleten konnten mit ihren Leistungen zum Teil zufrieden zurückblicken.



In diesem Jahr zeigt sich auch die langjährige Unterstützung vom OSSV Vorstand und die gute Zusammenarbeit mit dem NLZ Ost und Swissski. Solche Leistungen können nur mit guter Zusammenarbeit und perfekten Trainingsbedingungen geschaffen werden.



Ein DANKESCHÖN an unsere Sponsoren, dem Vorstand OSSV, Alpinchef Alex Moser, Finanzchef Werner Wessner, an Vizepräsident Stefan Tschol und in Gedenken an Präsident Niklaus Feldmann, die uns immer tatkräftig zur Seite standen.

Ein Dankeschön gilt auch Herrn Dr. Johannes Zeibig, der uns mit seiner enormen Erfahrung das ganze Jahr zur Seite stand.

Ski Heil, die OSSV-JUNIOREN HERREN